

Masterplan Modellregion Gesundheit Rheingau-Taunus-Kreis August 2020



Rheingau-
Taunus-Kreis



Feuerwehrtzucht
Rheingau-Taunus-Kreis

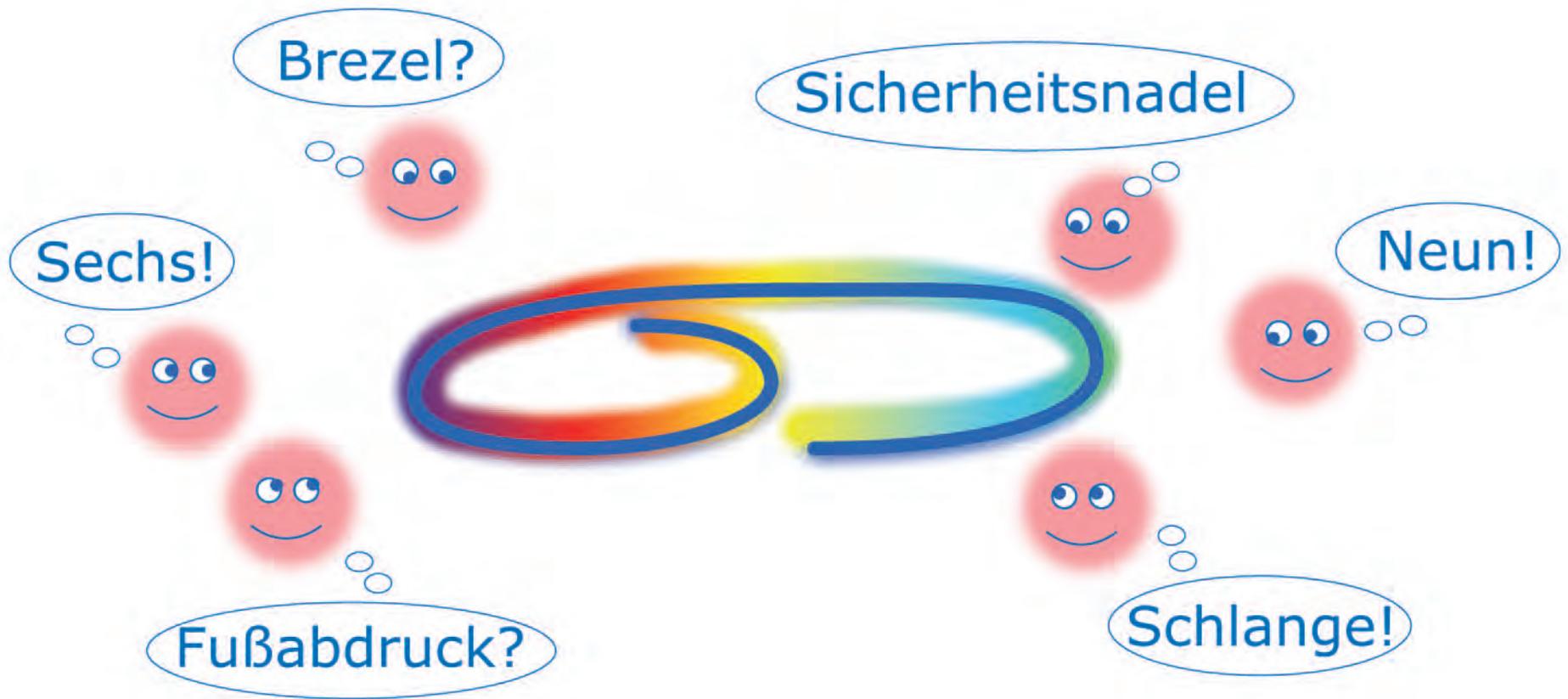




Gesundheitskoordination 5 Jahre im RTK Verankerung durch Selbstbild / Logo

**Vorschlag Kugel (Vollständigkeit, Ganzes in Balance)
auf Bogen (Dynamik, Entwicklung) / Dach
Text: klar, was und wo
Farben/Typo des RTK-Logos
Rot = Energie, Stärke
Blau = Veränderung, Vertrauen**

**Vision Gemeinsam, kraftvoll, positiv
gemeinsam an große Aufgabe gehen!**



Standpunkte und Blickwinkel ergänzen sich.

Faktencheck im ambulanten Sektor:

Niedergelassene Ärzte: meist gute Versorgung
Aber Handlungsbedarf bei Haus- u. Augenärzten
Niederlassungsmöglichkeiten vorhanden
Nachfolgebedarf steigt in allen Gruppen (KV Hessen)

Empfehlung:

**Aufbau von Ärzte- bzw. Gesundheitszentren
mit kommunaler Unterstützung**

Pflegerisch-therapeutischer Bereich:

Fachkräftemangel

Kurz- und Tagespflegeplätze:

Mangel schränkt Versorgungsmöglichkeiten ein

Handlungsfelder Masterplan Gesundheit (MG):

**Stärkung ambulanter medizinischer Versorgung
(Hausärztergewinnung, Vernetzung)**

**Medizinische Versorgungszentren – MVZ
→ Gründung, Förderung ideell und monetär**

Fachkräftesicherung in der Pflege (Pflegebedarf steigt)

**Zukunftssicherung der
Geburtshilfe**

und ...



Weitere Handlungsfelder MG:

Ausbau der Telemedizin ambulant / stationär

Prävention und Gesundheitsförderung stärken

Ambulante Reha in Kurkliniken des RTK fördern

Hospiz- und Palliativversorgung ausbauen

Zukünftige Unterstützungsstrukturen planen

Einstieg → Maßnahmenplan / Prioritätensetzung:

Logo Gesundheitskoordination abstimmen –

ggfs. kurz- / mittelfristig **Informationsflyer** zum Aufgabenspektrum

Projekt Landtag für Ärzte in Weiterbildung (Allg.medizin)

Preisverleihung Gesundheitsförderung + Prävention

Fachkräftemangel im pflegerisch-therapeutischen Bereich mindern

Mangel an Kurz- und Tagespflegeplätzen ausgleichen
(Versorgungsmöglichkeiten in Sozialräumen / alternative Wohnformen)

Angebot und Chance



Analyse

**von VG (Versorgungsgutachten) und MG (Masterplan Gesundheit):
Recherche SWOT, Fazit,
Kommunikative Aufgabenstellung**

Strategie

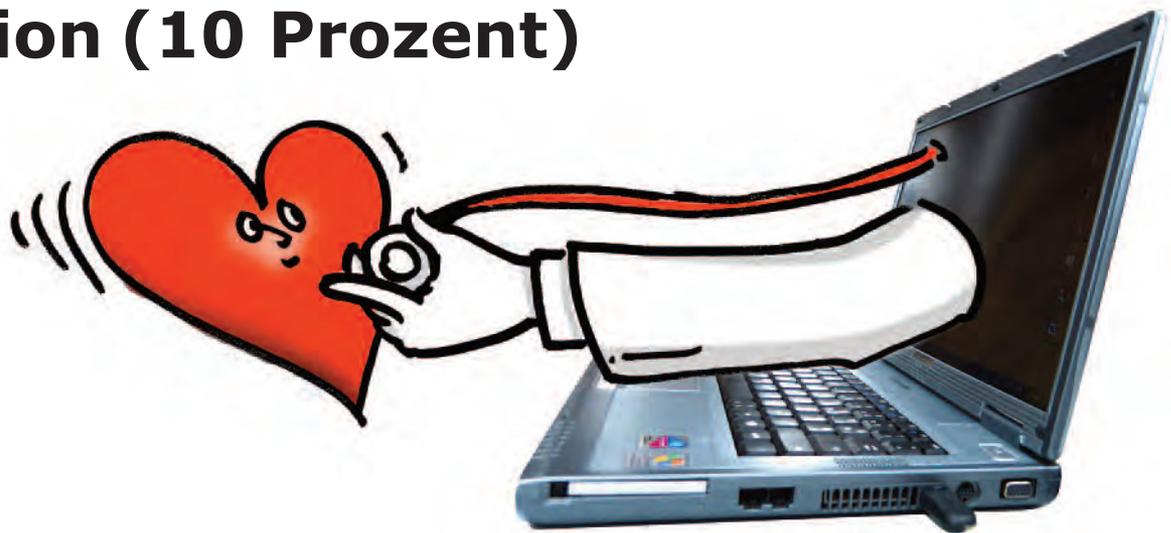
**für VG und MG Umsetzung:
Ziele, Zielgruppen, Positionierung, Botschaften**

Taktik

**bei VG und MG Umsetzung:
Maßnahmen-, Zeit-, Kosten- und Ressourcenplan,
Evaluation**

Hauptbestandteile Masterplan Gesundheit: VG und MG – individuelle Umsetzung

- ➔ **Analyse (40 Prozent)**
- ➔ **Strategie (30 Prozent)**
- ➔ **Taktik (20 Prozent)**
- ➔ **Evaluation (10 Prozent)**



Fragen jetzt / später zum MG:

- ↳ **Problemstellung** Worin besteht die Problematik?
- ↳ **Situation/Ist** Was ist Sache ?
- ↳ **Ziel/Soll** Was soll erreicht werden?
- ↳ **Zielgruppen** Wer soll erreicht werden?
- ↳ **Botschaft** Was sagen wir wem?

und

Weitere Fragen jetzt / später zum MG:

- ↳ **Strategie** Wie gehen wir vor?
- ↳ **Maßnahmen** Was soll getan werden?
- ↳ **Zeitplan** Wann soll es getan werden?
- ↳ **Budget** Was kostet es?
- ↳ **Evaluation** Wie messen wir den Erfolg?
- ↳ **Bericht/Dokumentation** Wie sieht das Ergebnis aus?

Beispiele für Kommunikationsstrategien:

Testimonial-Strategie

Empfeher-Strategie

Huckepack-Strategie

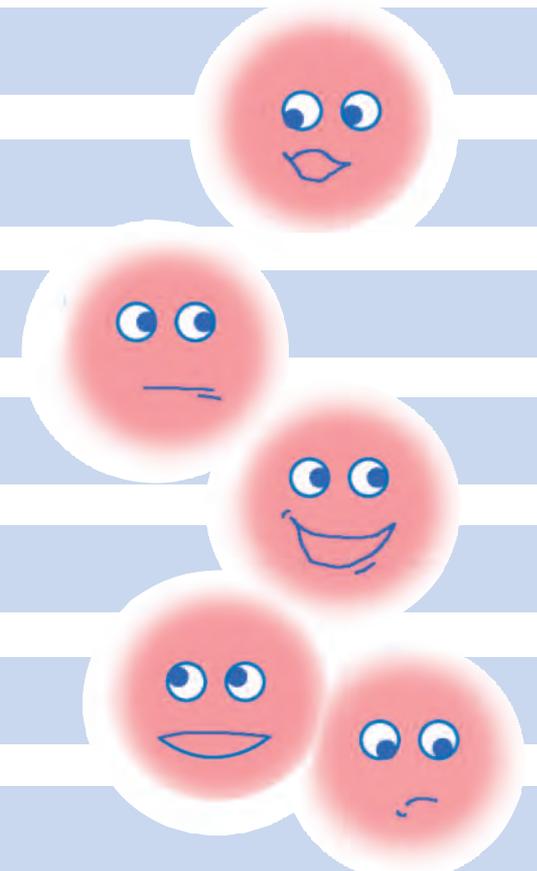
Kooperations-Strategie

Top-Down-Strategie

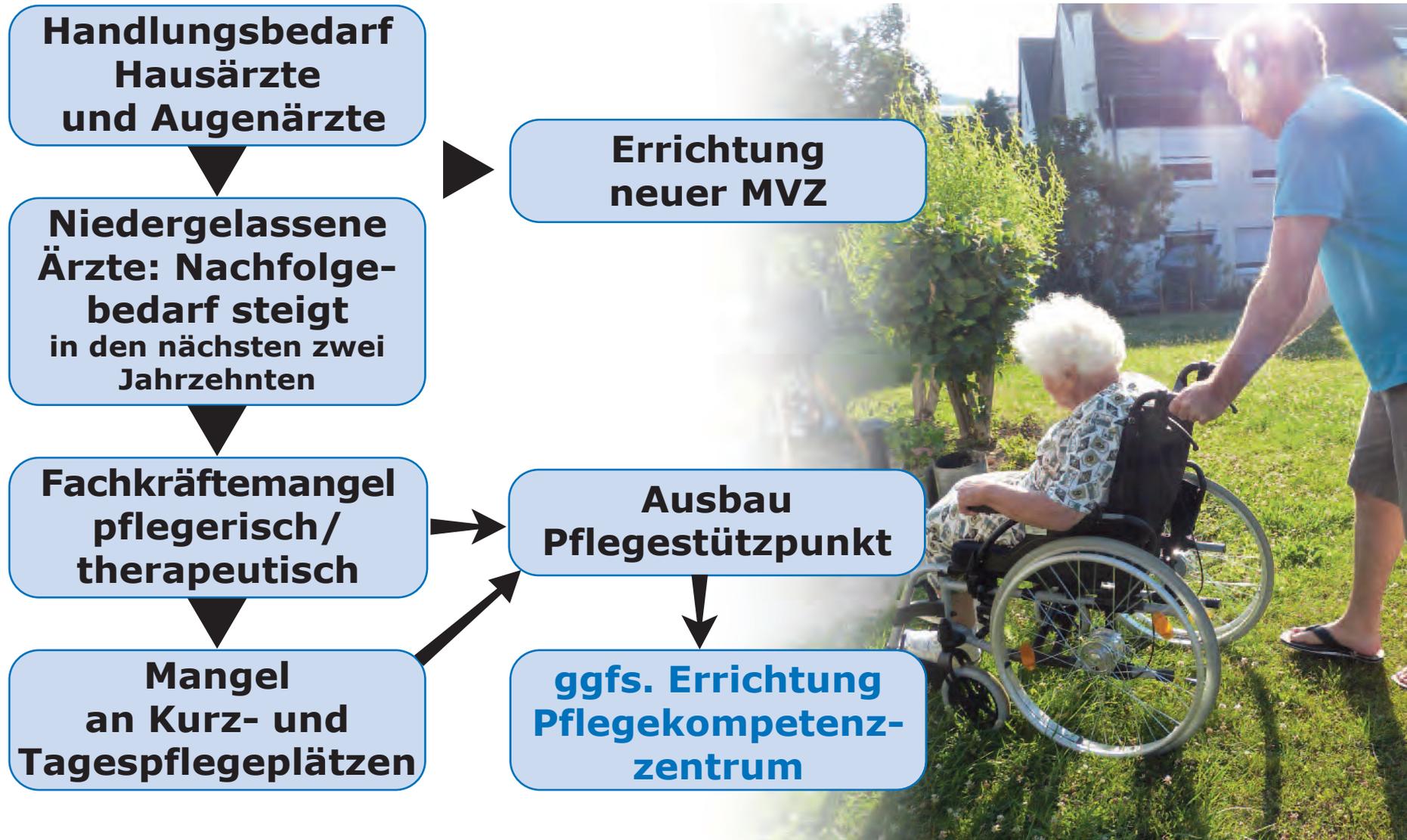
Bottom-up-Strategie

Medien-Strategie

...



Besonderheiten aktueller Versorgungssituation im Rheingau-Taunus-Kreis



Strategische und operative Absichten Zentrale Rolle der Gesundheitskoordination:

Steuern komplexer Abläufe, zeitlich/qualitativ

Regeln und ordnen

Harmonisieren

Systematisch gliedern

Organisieren und vereinbaren

Koordinieren von (Zwischen-)Ergebnissen



Unsere Maxime

Schwerpunkt **Kontinuität der Weiterentwicklung MG
ärztliche / pflegerische Basis-Versorgung**

Ziele für den RTK:

Kurzfristig **Maßnahmenplan mit Prioritätensetzung**

**Zusammenarbeit Gesundheitswesen /
Kommunen**

Aufdeckung von Versorgungsdefiziten

Förderung Gesundheit

Behandlung Kranker

Entlastung Betroffener

Weitere Ziele für den RTK:

Mittelfristig

Gemeinsame schrittweise Vernetzung

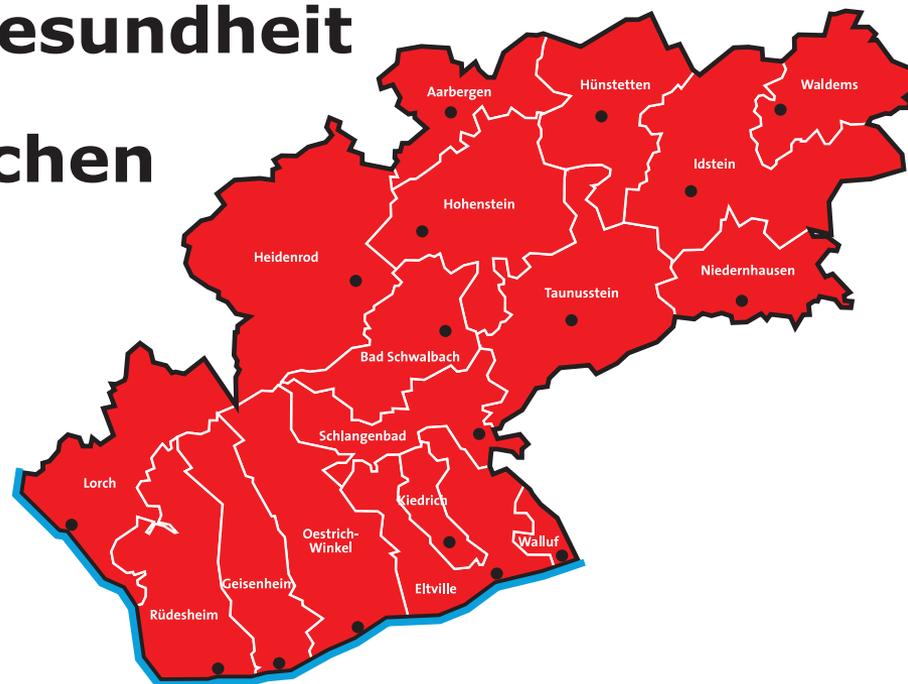
Zusammenarbeit aller Beteiligten

Verbesserung Versorgungsqualität

Erhaltung Volksgesundheit

Teilhabe ermöglichen

**Erhalt von
Selbständigkeit**



Weitere Ziele für den RTK:

Langfristig

**Engere Vernetzungen im ambulanten
und stationären Bereich**

**Versorgungsstandards auf vergleich-
barem Level im gesamten RTK**

Gute Kooperation auf allen Ebenen

Sicherung der Gesundheitsregion RTK

Warum ein Masterplan Gesundheit?

Welche Vorteile bringt der MG den Gesundheitsakteuren und Bürgern im RTK?

Fazit

Auf- / Ausbau kommunaler Daseinsvorsorge

Transparenz flächendeckender Versorgung

**Gesundheitlich vorausschauendes Handeln
und zukunftsfähige Gestaltung für Bürger**

**Sicherstellung medizinischer und
pflegerischer Versorgung**

Förderung der Zusammenarbeit



Heute ist das Gestern von morgen!



Rheingau-
Taunus-Kreis

Sprechen wir über Gesundheit.
Der Zeitpunkt für Koordination ist jetzt.

